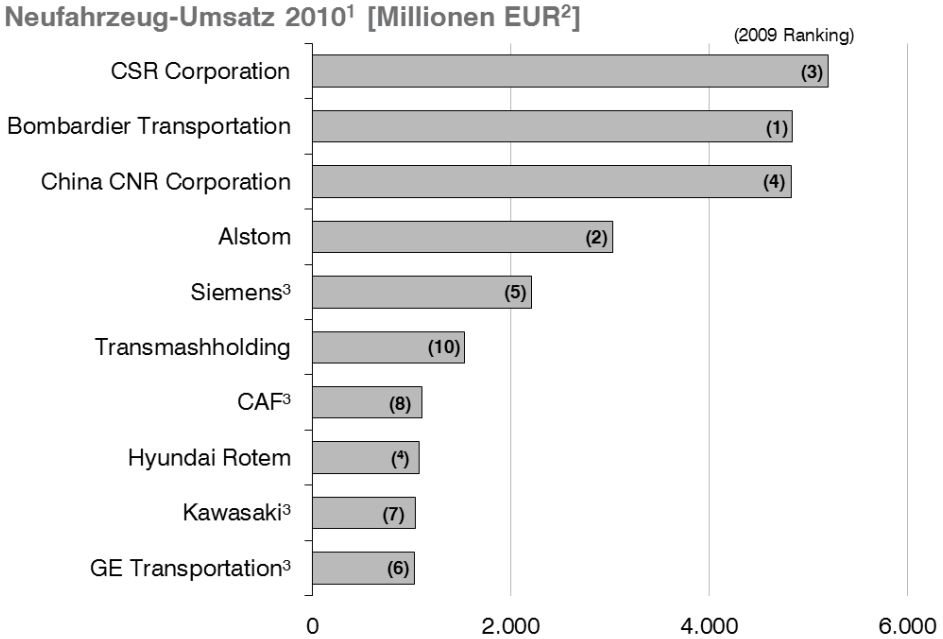
Chinesischer Schienenfahrzeughersteller CSR erwirtschaftet weltweit den größten Umsatz mit neuen Schienenfahrzeugen – etablierte Player von den Spitzenplätzen verdrängt

[16.04.2012] ***Die Neuauflage der erfolgreichen SCI-Studie „Hersteller von Schienenfahrzeugen und Standorte weltweit“ zeigt, dass die chinesischen Hersteller von Schienenfahrzeugen einen eindrucksvollen Weg an die Weltmarktspitze genommen haben. Chinas enorme Beschaffungsprogramme, insbesondere von Hochgeschwindigkeitszügen und Metros, haben CSR Corporation Limited und China CNR Corporation Limited an die Spitze des Herstellerrankings katapultiert. Mit dem Auslaufen von chinesischen Beschaffungsprogrammen wird die Verteidigung dieser Position aber kein Selbstläufer.***

SCI Verkehr hat aus einer Komplettaufstellung aller Schienenfahrzeughersteller die wichtigsten 60 Unternehmen weltweit herauskristallisiert. Diese 60 Hersteller wurden tiefgehend hinsichtlich Unternehmenskennzahlen, vollständiger Standortkapazitäten, Konzernstruktur und strategischer Ausrichtung und Positionierung untersucht. Neben periodischen Publikationen wurden hierzu offizielle Unternehmenspräsentationen und SCI-interne Quellen ausgewertet; zusätzlich erfolgte eine Direktbefragung der Unternehmen. Die Hersteller wurden anhand ihres Umsatzes im Neufahrzeuggeschäft 2010 gerankt. Alle Geschäftsjahre, die zwischen dem 31. Dezember 2010 und dem 30. Juni 2011 endeten, wurden dabei dem Jahr 2010 zugerechnet.

Das Ergebnis dieses Rankings zeigt das vorläufige Ende einer Entwicklung, die sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat und von SCI frühzeitig prognostiziert wurde. Die chinesischen Hersteller CSR und CNR haben in den Jahren von 2006 bis 2010 ihren Umsatz

Die zehn größten Hersteller von Schienenfahrzeugen nach Neufahrzeug-Umsatz 2010[1] [Millionen EUR[2]]



[1] Geschäftsjahre, die in der ersten Jahreshälfte 2011 geendet sind, wurden dem Jahr 2010 zugerechnet
[2] Fremdwährungen wurden mit dem durchschnittlichen täglichen Kurs des Berichtsjahres umgerechnet
[3] Neufahrzeugumsatz geschätzt
[4] 2009 nicht in der Liste

nahezu verdreifacht und damit hat die CSR Corporation im Jahr 2010 als erster asiatischer Hersteller die Spitze des Herstellerrankings erklommen. Die China CNR Corporation liegt beinahe gleichauf mit der zweitplatzierten Bombardier Transportation auf Rang 3.

Die Verschiebung der Machtverhältnisse ist jedoch nicht einer strukturellen Schwäche der etablierten Hersteller Bombardier, Alstom und Siemens geschuldet, sondern liegt maßgeblich daran, dass CNR und CSR auf einem politisch gesteuerten Heimatmarkt mit gigantischen Hochgeschwindigkeits- und Metroprojekten operieren. CNR und CSR müssen erst noch beweisen, ob sie auslaufende Verträge in China durch Auslandsaufträge kompensieren können und ihr Wachstum möglicherweise sogar fortsetzen können. Teils fatale Unfälle, sowohl auf ganz neuen Metrosystemen als auch auf hochmodernen Hochgeschwindigkeitsstrecken, haben dazu geführt, dass chinesische Eisenbahntechnikprodukte zunächst einmal das Vertrauen der Auslandsmärkte zurückgewinnen müssen. Die stark reglementierten Märkte in Europa werden den etablierten europäischen Herstellern auch mittelfristig noch ein sicheres Refugium bieten. Die derzeit dynamischsten zugänglichen Märkte liegen in Südamerika. Viele europäische und nordamerikanische Hersteller haben deshalb dort in den vergangenen Jahren Standorte eröffnet.

Unter den größten europäischen Herstellern hat Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles (CAF) sich am positivsten entwickelt. Neben Erfolgen auf südamerikanischen Märkten hat sich der spanische Marktführer auch bereits Aufträge aus Saudi-Arabien sichern können und hat Ende 2011 zusammen mit Stadler und Alstom überraschend einen großen Rahmenvertrag der Deutschen Bahn gewonnen. Da ihr spanischer Heimatmarkt derzeit stark eingebrochen ist, werden auch für CAF schwierigere Zeiten anbrechen. In den kommenden Jahren wird auch Stadler als weiterer europäischer Hersteller zu den 10 größten Herstellern aufschließen. Der ehemalige Schweizer Spezialhersteller ist in den vergangenen Jahren in West- und Osteuropa, der GUS und Nordafrika erfolgreich gewachsen und hat dabei gleichzeitig konstant sein Produktportfolio vertikal und horizontal erweitert.

Generell haben sich in den vergangenen Jahren insbesondere Hersteller von Schienenpersonenfahrzeugen gut entwickelt; unter den erfolgreichsten 10 Herstellern befindet sich kein reiner Güterwagenhersteller mehr.

Die 60 größten Hersteller und ihre etwa 200 Produktionsstandorte teilen aktuell mehr als 90 % des Schienenfahrzeugmarktes unter sich auf. Insgesamt besteht der weltweite Sektor für Schienenfahrzeugproduktion aus etwa 170 Unternehmen mit 330 Standorten. Die Verteilung der Produktionsstandorte orientiert sich stark an der Aufteilung der weltweiten Nachfrage: Der eurasische Doppelkontinent beheimatet alleine 130 Hersteller und 75 % aller Produktionsstätten. Auch Indien ist gemessen am Ausstoß bereits heute einer der größten Produktionsräume von Schienenfahrzeugen. Aktuell produzieren die Hersteller aber noch auf technologisch niedrigem Niveau exklusiv für den Heimatmarkt. Kooperationsstandorte mit etablierten Herstellern wie Siemens und Bombardier sollen aber die Wettbewerbsfähigkeit weiterhin erhöhen und die Produkte mittelfristig exportfähig machen. Den gleichen Weg gehen bereits die russischen Konglomerate Transmashholding und Sinara Group.

Mit der Neuauflage der MultiClient-Studie „Hersteller von Schienenfahrzeugen und Standorte weltweit“ liefert die SCI Verkehr GmbH das aktuelle Produkt- und Leistungsspektrum von rund 170 Schienenfahrzeugherstellern und präsentiert zudem Unternehmenskennzahlen und Aussagen über die aktuelle und perspektivische Ausrichtung zu den weltweit 60 führenden Schienenfahrzeugherstellern. Des Weiteren stellt die Studie deren Produktionsstandorte im Detail vor und analysiert sie nach regionaler Verteilung und Kapazitäten. Mitbewerbern, Zulieferern, Betreibern sowie potenziellen Investoren in der Bahnindustrie werden hierdurch wichtige Informationen als Planungs- oder Entscheidungsgrundlage gebündelt zur Verfügung gestellt.

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Vanessa Rühmann
Tel: +49 221 9317820
E-mail: v.ruehmann@sci.de